

Erklärungen Skuludis' in der Kammer.

Wien, 9. Juni.)

Die „Südslawische Korrespondenz“ meldet aus Athen vom 5. d.: Nach einem Besuch, den die Gesandten Frankreichs und Englands heute vormittag dem Ministerpräsidenten Skuludis abgestattet hatten, trat ein Ministerrat zusammen, nach dessen Beendigung Ministerpräsident Skuludis in der Kammer erschien und daselbst eine Darstellung der politischen Lage gab. Der Ministerpräsident wies in seiner Rede insbesondere auf die Behauptung hin, daß der Besetzung des griechischen Forts Rupel Verhandlungen Griechenlands mit den Zentralmächten vorausgegangen seien und sagte, daß schon die Tatsache, daß die griechischen Truppen des Forts auf die deutsch-bulgariſchen Abteilungen schossen, ein Beweis dafür sei, daß keinerlei Abmachungen der Besetzung des Forts Rupel durch die Deutschen und Bulgaren vorausgegangen sind. Gegen die neueren Gewalttätigkeiten in Mazedonien habe die Regierung bei den Kabinetten der Entente Protest erhoben.

Ministerpräsident Skuludis erklärte schließlich unter Beifall der Kammer, daß die Regierung seitens Deutschlands und Bulgariens hinsichtlich der Integrität und Souveränität Griechenlands bestimmte Zusicherungen erhalten habe.